

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

Band: 42 (2001)

Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Atlas zur Regionalstatistik

Die Umsetzung flächenrelevanter Daten in Grafiken ist ein Grundanliegen kartographisch-geographischen Arbeitens. Dem Nutzer wird damit der Zugang zu Strukturen und Entwicklungen eines Raumes „auf optisch einprägsame Weise“ (S. 11) erheblich erleichtert. Allerdings bleibt zu klären, welche Daten ausgewählt werden, wie sie umzusetzen sind und welcher Kundenkreis angesprochen werden soll.

ATLAS ZUR REGIONALSTATISTIK.

Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in Deutschland.

Hrsg.: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

Wiesbaden 2000. 153 S., 80 Karten und Abbildungen

Im erstmals vorgelegten Atlas zur Regionalstatistik Deutschlands, einem Gemeinschaftsprodukt der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, werden fünfzehn Themenbereiche zu „Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt“ angesprochen, wobei die Umwelt mit zwei von ca. 80 Abbildungen entschieden zu kurz kommt. Jedes Kapitel wird mit Erläuterungen und Hinweisen zur Datenbasis eingeleitet; Erläuterungen sind hier nicht als Interpretationen, sondern als Definitionen zu verstehen, die erst im Kapitel Bildung grossen Umfang annehmen können (5 Seiten Vorspann zu 7 Grafiken). Basisjahr für die meisten Informationen ist 1996, z. T. werden sogar Daten aus dem Jahr 1998 (Bundestagswahl, Arbeitslosenquote) herangezogen – also ein höchst aktueller Stand.

Ergebnis der grafischen Umsetzung sind in der Regel Flächenkartogramme, deren Bezugsflächen die Stadt- bzw. Landkreise oder die Bundesländer sind; bei letzteren bleibt genügend Platz, um zusätzliche Informationen in Form von Kreis- und Säulendiagrammen oder reinen Säulendarstellungen unterzubringen. Werden Kreissignaturen und Landkreisflächen kombiniert (7.1), leidet die Lesbarkeit in den Ballungsgebieten (Stuttgart, Ruhrgebiet). Ansonsten sind – nicht zuletzt durch die Farbgebung – ansprechende, nicht überladene Darstellungen entstanden; entsprechend übersichtlich konnten die Legenden gehalten werden, wobei die zur Quantifizierung eingesetzten Farbabstufungen sinnvoll mit der absoluten Häufigkeitsverteilung sowie dem Bundesdurchschnitt gekoppelt sind.

Bei der Auswahl der Themen zu den einzelnen Kapiteln sind die zur Bevölkerung, Bildung, Erwerbstätigkeit, Bruttowertschöpfung und Bundestagswahl 1998 ausreichend abgedeckt. Weniger befriedigt die Auswahl zum Verkehr (nur Straßenverkehr) sowie zu Energie und Umwelt, deren Zusammenfassung in einem Kapitel nicht einleuchtet.

Als grössten Mangel empfindet der Rezensent die fehlende Interpretation der Abbildungen, denn vieles ergibt sich nicht automatisch aus den krassen West-Ost oder Nord-Süd-Gegensätzen, sondern bedarf zusätzlicher Begründungen. Natür-

lich geht es auch ohne – aber für welchen Kundenkreis ist dann das Werk gedacht? Da der Atlas künftig in einem 4-jährlichen Turnus erscheinen soll, könnten auf der vorliegenden, durchaus brauchbaren Basis auch Entwicklungen über einen grössten Zeitraum und nicht nur innerhalb eines einzigen Jahres (1996) berücksichtigt werden.

Dr. Bernhard Mohr